

31.2

Dr. M. ZOBEL

KÖLN, Alteburgerstr. 66 II.

51943

31. Juli '10



Geachteter Herr Professor!

Durch widrige Umstände
war ich verhindert, Ihnen früher meine
begl. Dank für Ihre sehr zahlr. Lieben
vom 27. Juni anzukommen, und bitte
Sie um gütige Entschuldigung.

Gestatten Sie mir noch,
Ihren herzlichsten meinen besten Glück-
wünsche zu Herrn Gd. Geburtstags
anzukommen.

Dass Sie foll. Bemerkung
zu F. 6, Z. 12 meiner Schrift vermerkt,
so gestatten Sie mir, auf Nummer 82
(F. 28) hinzuweisen, wo ich die
Thema aus III, 45 angeführt
siehe, auf die die Ausführungen des Com-
mentar zu beziehen. Maximilian

fragt dich nun: אין און und אין. Den jeb.
אין jeb. is hider nicht zur Fund, glänze
mich jedoch zu auffinnen, daß ein
Ibn-Libban demgemäß überseht.

Es würde mich außerordentlich freuen,
wenn Sie, hochgeachteter Herr Professor, die
Güte hätten, mir weitere Bemerkungen
zu meiner ungenügsamen Arbeit mitzutheilen.
Geringfügig würde sich sehr wohl fühlen

Ihre hochachtungsvoll ergebener
M. Lobel